# Gut Conzen in Marsdorf

Schlagwörter: Vierkanthof, Gutshof
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Architekturgeschichte, Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen




Eingezwängt zwischen Autobahnauffahrt und der breit ausgebauten Dürener Straße liegt das Hofgut Conzen im Gewerbegebiet Marsdorf. Umgeben von einer hohen Mauer und dichtem Bewuchs schirmt es sich nach außen ab.

**Beschreibung**

Das Gut Conzen wurde um 1890 als geschlossene Hofanlage mit zweigeschossigem, fünfachsigem Herrenhaus (Putzbau mit Walmdach) und backsteinsichtigen Wirtschaftsgebäuden neu errichtet und hat keine historischen Vorgängerbauten, wie so viele andere Vierkanthöfe im Umkreis.
In den alten Kartenwerken ist das landwirtschaftliche Gut Conzen erstmalig in der Preußischen Neuaufnahme von 1891 -1912 abgebildet.
In den Zeitraum des Hofbaus fällt auch der Baubeginn einer Bahnlinie von Frechen nach Köln entlang der Dürener Straße im Jahr 1891, die vor allem für den Gütertransport von Bedeutung war.
Luftbildaufnahmen von 1954 zeigen den Vierkanthof auf freiem Feld, damals auch noch in Sichtbeziehung zum Haus Vorst. Er liegt an der alten Landstraße von Köln nach Düren, etwas außerhalb der historischen kleinen Ansiedlung von Hofgütern in Marsdorf.

**Eigentümer und familiäre Bezüge zur Frechener Steinzeugindustrie**

„*Seit 1907 ist die Familie Conzen als Eigentümerin des Gutes bekannt, ihr gehörten auch das nahe gelegene ehemalige Rittergut Haus Vorst und die Frechener Steinzeugröhrenfabrik J. Conzen & Cie. Ob sie die Gebäude errichten ließ, ist nicht bekannt*“ (Grieb 2003, S. 652).
Laut Grieb (2003, S. 652) ließ Dr. Otto Conzen (1845-1930) aus Köln im Jahr 1907 eine Kegelbahn an das östliche Stallgebäude anbauen (Baumeister war der Frechener Johann Henn). Dr. med. Otto Conzen wohnte 1899 laut Frechener Adressbuch am Hohenzollernring und war geborenes Mitglied im Gemeinderat Frechen. Sein Vater Johann Conzen, Notar in Lindlar und Bergheim (geb. am 09.12.1809 in Haus Vorst), war der jüngere Bruder des Pächters von Haus Vorst, Hermann Josef Conzen (1807-1884). Peter Joseph Conzen (1843-1916), Gründer der oben genannten Steinzeugfabrik J. Conzen & Cie. (1887) und Sohn des Hermann Josef Conzen, war ein Cousin des Dr. Otto Conzen und Gutsbesitzer vom Gut Volkhoven (Adressbuch Frechen 1899).

**Hinweis**

Das Objekt „Gut Conzen in Marsdorf“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Stadt Köln Nr. 6527 am 19.06.1992).

(Jutta Stiens und Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2025)

**Internet**

www.rhein-erft-geschichte.de: Joseph Conzen, Totenzettel 23794 (abgerufen am 23.07.2026)
www.rhein-erft-geschichte.de: Johann Conzen, Totenzettel 8934 (abgerufen am 23.07.2026)
www.rhein-erft-geschichte.de: Otto Conzen, Totenzettel 10268 (abgerufen am 23.07.2026)

Literatur

**Griep, Uwe (2003):** Köln: Lövenich, Weiden und Junkersdorf. Siedlungsgeschichte bis 1950. (Stadtspuren - Denkmäler in Köln, Bd. 27.) Köln.

**(1899):** 1899. Adressbuch der zur Bürgermeisterei Frechen gehörigen Gemeinden Frechen, Bachem und Buschbell. Frechen.

Gut Conzen in Marsdorf

**Schlagwörter:** Vierkanthof, Gutshof
**Straße / Hausnummer:** Dürener Straße 441
**Ort:** 50858 Köln - Junkersdorf
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege, Architekturgeschichte, Kulturlandschaftspflege
**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1890
**Koordinate WGS84:** 50° 55 6,92 N: 6° 50 41,51 O / 50,91859°N: 6,84486°O
**Koordinate UTM:** 32.348.517,72 m: 5.642.983,81 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.559.454,25 m: 5.642.930,08 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Jutta Stiens und Nicole Schmitz (2025), „Gut Conzen in Marsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271059 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**